

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	9
1.	Einleitung	11
2.	Die bisherige Wander-Forschung	17
2.1.	Im Kaiserreich und in der Weimarer Republik.....	17
2.2.	In der Bundesrepublik Deutschland.....	27
2.3.	In der DDR.....	43
2.4.	Tendenzen in der aktuellen Wander-Forschung.....	48
3.	Wanders Kindheit, Schul- und Ausbildungszeit	56
3.1.	Vorbemerkung.....	56
3.2.	Kindheit.....	57
3.2.1.	Familienstruktur.....	59
3.2.2.	Lebenszusammenhang in der Familie.....	63
3.3.	Schulzeit.....	65
3.4.	Ausbildungszeit.....	73
3.4.1.	Tischlerlehre.....	73
3.4.2.	Präparandenzeit.....	77
4.	Das Bunzlauer Lehrerseminar	82
4.1.	Elementarlehrausbildung.....	82
4.2.	Das Bunzlauer Lehrerseminar.....	89
4.2.1.	Unterbringung der Seminaristen "Seminaristenrevolutionen".....	91
4.2.2.	Die Seminaristen.....	97
4.2.2.1.	Gesundheitszustand der Seminaristen.....	99
4.2.3.	Ordnung, Disziplin und Sittlichkeit.....	104
4.2.4.	Die Armen-Freischule.....	107
4.2.5.	Resultat der Abgangsprüfung 1824.....	110
4.2.6.	Wünsche und Vorschläge der Bunzlauer Seminar- leitung.....	114
4.3.	Wander im Bunzlauer Seminar.....	116

4.3.1.	Das Zusammenleben im Bunzlauer Seminar, mit ergänzenden Mitteilungen aus anderen Seminaren.....	116
4.3.2.	Der Tagesablauf.....	119
4.3.3.	Das Zusammenleben auf der Stube 37.....	123
4.3.4.	Die Ausbildung der Bunzlauer Seminaristen.....	127
4.3.4.1.	Die Seminarlehrer.....	128
4.3.4.2.	Seminarausbildung in einzelnen Fächern.....	140
4.3.4.2.1.	Rechnen, Raumlehre, Physik.....	140
4.3.4.2.2.	Deutschunterricht.....	141
4.3.4.2.3.	Naturkunde, Geschichte, Geographie.....	143
4.3.4.2.4.	Musikunterricht.....	145
4.3.4.2.5.	"Glauben statt Verstehen". Die religiöse Erziehung.....	146
4.3.5.	Die Stubenandachten.....	153
4.4.	Die Kontroverse zwischen Bunzlau und Breslau.....	155
4.5.	"Christum lieb haben, ist besser als alles Wissen".....	160
5.	Wander im "Kampfdorf" 1824-1827.....	164
5.1.	Vorbemerkung.....	164
5.2.	Die Schulsituation in Giesmannsdorf.....	168
5.2.1.	Wanders Berufung zum Hilfslehrer.....	168
5.2.2.	Die Dorfschule.....	171
5.2.3.	Einkommen und Nebenverdienste.....	176
5.2.4.	Unterricht in der Giesmannsdorfer Schule.....	179
5.3.	Wanders Wirken im "Kampfdorf".....	183
5.3.1.	Reformen in der Mittelschule.....	185
5.3.2.	Reformen in der Nebenschule.....	186
5.3.2.1.	Die Einführung der Klasseneinteilung.....	187
5.3.2.2.	Die Abschaffung der herkömmlichen Einzelunterweisung.....	188
5.3.2.3.	Wander führt die Lautiermethode ein.....	190
5.3.2.4.	Die Abschaffung der Prügelstrafe.....	196
5.3.2.5.	Weitere Reformen in Giesmannsdorf.....	202
5.4.	"Mit Hunden aus dem Dorfe hetzen". Beschwerden gegen Wander.....	204

5.5.	Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule	209
5.6.	Wanders Auseinandersetzung mit Pastor Puschmann	216
5.7.	Wander verläßt Giesmannsdorf	221
5.8.	Wanders Entwicklung unter dem bildungsbiographischen Aspekt.....	227
6.	Die wesentlichen und unentbehrlichen Eigenschaften eines Volksschullehrers. Unbekannte Schriften Wanders.....	233
6.1.	Drei neue Quellen	233
6.2.	Wander wird Lehrer in Hirschberg.....	234
6.3.	Wander wird zweiter Lehrer an der Stadtschule	240
6.4.	"Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben".....	242
6.5.	"Das Gebet Jesu - ein dichterischer Versuch".....	245
6.6.	"Ueber die wesentlichen, unentbehrlichen Eigenschaften eines Volksschullehrers"	254
6.6.1.	Vorbemerkung	254
6.6.2.	Volk - Volksbildung.....	255
6.6.3.	Der Volksschullehrer	258
6.6.3.1.	Der Volksschullehrer als Leiter der Schule	262
6.6.3.2.	Fähigkeiten als Lehrer	265
6.6.3.3.	Sachkenntnis - Fachwissen	268
6.6.3.4.	Zur Methodik.....	281
6.6.3.5.	Klugheit, Beharrlichkeit, Bescheidenheit	283
6.6.3.6.	"Echte Frömmigkeit"	286
7.	Verwarnt, entlassen, verfolgt	291
7.1.	Vorbemerkung	291
7.2.	Wanders publizistische Aktivitäten	291
7.3.	"Der Lehrer gehört dem Volke". Der politische Wander	295
7.4.	"Nur Selbsttätigkeit führt zur Selbständigkeit". Beginn der Lehrereманzipation	300
7.5.	Gründung des "Allgemeinen Deutschen Lehrervereins".....	302
7.6.	Drei Verwarnungen.....	304
7.7.	"Unwürdigkeit zur ferneren Bekleidung eines Lehramtes"	305
7.8.	Der Gewalt muß man sich fügen.....	312
7.9.	Wanders Eintreten für eine verbesserte Gemeindeverfassung	318

7.10.	Wander als Mitarbeiter beim "Jahrhundert"	323
7.11.	Die Stiehlschen Regulative	324
7.12.	Die Lehrerversammlungen 1862 bis 1865.....	326
7.13.	"Der Pulsschlag des Volkes ist sein Pulsschlag". Wanders letzte Lebensjahre.....	329
8.	Aphorismen, Appellative	334

Anhang:

Wander, K.F.W.: Das Gebet Jesu - ein dichterischer Versuch.....	337
Lectionsplan der [Bunzlauer] Armen-Freischule für das Sommerhalbjahr 1824, I.-IV. Abteilung.....	341
Lectionsplan für das Bunzlauer Seminar 1824, I. und II. Klasse	345
Hinweise zur Quellenwiedergabe; Abkürzungen	347
Quellen und Literatur.....	348
Personenregister	385